

**Niederschrift über die 28. Sitzung des Ausschusses für
Kultur, Schule und Sport am 10.12.2019, 17:05 Uhr,
Lehrerzimmer, Raum Nr. 11, Erdgeschoss, Maria-Frieden-
Schule, Kleine Heide 38, 48653 Coesfeld**

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Tobias Musholt	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Stephan Beck	CDU	
Frau Kirsten Fabry	FDP	
Herr Dieter Goerke	AfC/FAMILIE	
Frau Rosemarie Niemeier	CDU	
Herr Dr. Thomas Pago	Pro Coesfeld	Vertretung für Frau Martina Vennes
Frau Irmgard Potthoff	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Bernd Rengshausen	CDU	
Herr Hermann-Josef Vogt	SPD	anwesend ab TOP 4 ö.S. (18:05 -19:30 Uhr)
Herr Heinrich Volmer	Pro Coesfeld	
Frau Inge Walfort	SPD	Vertretung für Herrn Sami Bouhari, abwesend bei TOP 11 der ö.S.
beratende Mitglieder		
Herr Matthias Bude	Katholische Kirche	anwesend ab TOP 4 der ö.S., (18:05 - 19:30 Uhr)
Frau Heike Leopold	Evangelische Kirchengemeinde	anwesend bei TOP 1-6 der ö.S. (17:05 Uhr bis 18:15 Uhr)
Verwaltung		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Dr. Thomas Robers	Beigeordneter	
Frau Dr. Mechtild Boland-Theißen	FBL 43	
Frau Dorothee Heitz	FBL 51	
Frau Dr. Kristina Sievers-Fleer	Leiterin Stadtmuseum	anwesend bei TOP 1-6 der ö.S. (17:05 -18:25 Uhr)
Frau Karin Hackling		

Schriftführung: Frau Karin Hackling

Herr Tobias Musholt eröffnet um 17:05 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:30 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Antrag des Puppen- und Spielzeugmuseum e.V. auf Übernahme einer städtischen Ausfallbürgschaft
Vorlage: 348/2019
- 3 Kulturförderung - Antrag des Vereins Brawl Concerts e.V.
Vorlage: 329/2019
- 4 Kulturförderung - Anträge der Lamberteenies und des Sandwichchors der Kirchengemeinde St. Lamberti
Vorlage: 330/2019
- 5 Bericht über die Ausführung des Budgets 43 - Teilbudget Kultur -
Vorlage: 331/2019
- 6 Entwurf des Haushaltsplanes 2020 - Budget 43 - Teilbudget Kultur
Vorlage: 332/2019
- 7 Festlegung von Raumprogramm und Dreizügigkeit der Maria-Frieden-Grundschule
Vorlage: 268/2019
- 8 Schaffung der Rahmenbedingungen für temporäre Dreizügigkeit und OGS-Bedarfe an der Lambertischule
Vorlage: 343/2019
- 9 Festlegung der kommunalen Klassenrichtzahl für das Schuljahr 2020/21
Vorlage: 340/2019
- 10 Gemeinsames Lernen im Sekundarbereich, Teilbereich Realschulen
Vorlage: 344/2019
- 11 Anpassung der Richtlinien zur Förderung des Sports in der Stadt Coesfeld im Bereich der ideellen Sportförderung
Vorlage: 276/2019
- 12 Verteilung der Sportfördermittel der Stadt Coesfeld für das Jahr 2019
Vorlage: 273/2019
- 13 Umwidmung des für den Parkplatz vorgesehenen Kostenzuschusses auf das Mehrzweckgebäude der DJK Vorwärts Lette e.V. (Ernsting's family Sportpark)
Vorlage: 257/2019
- 14 Bericht über die Ausführung des Budgets 51 - Teilbudget Bildung und Freizeit
Vorlage: 303/2019
- 15 Entwurf des Haushaltsplanes 2020 - Budget 51 - Teilbudget Bildung und Freizeit -
Vorlage: 345/2019
- 16 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung

2 Anfragen

Vor Eröffnung der Sitzung erläutert Herr Wachsmann, Schulleiter der Maria-Frieden-Grundschule, das Konzept der Schule.

Im Anschluss erfolgt eine Besichtigung der Räumlichkeiten der Maria-Frieden-Grundschule und des ÜMi-Raumes im Hauptgebäude.

Herr Edelbrock, Leiter der OGS, erläutert das Konzept der OGS und der ÜMi-Betreuung sowie die einzelnen Räume im Nebengebäude.

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden liegen nicht vor.

Herr Backes berichtet, dass die Vorplanungsphase im Schulzentrum nun abgeschlossen sei. Jetzt beginne die Detailplanung. Derzeit erarbeiten die einzelnen Fachplaner ihre Fachgebiete. Die Abstimmungsgespräche mit den Fördergebern fänden aus terminlichen Gründen leider erst im Frühjahr 2020 statt. Anschließend werde ein Bericht im Ausschuss erfolgen.

Für das Heriburg-Gymnasium sind die Grundplanungen angelaufen. Derzeit werden verschiedene Gutachten erstellt.

An der Maria-Frieden-Schule müsse eine kurzfristige Bereitstellung von Räumen erfolgen. Zwei Containerräume sollen nach den Sommerferien nutzbar sein.

Die Martin-Luther-Schule werde in den Sommerferien in das sanierte Gebäude an der Franz-Darpe-Straße umziehen.

Frau Dr. Boland-Theißen berichtet, dass am heutigen Tag der Förderbescheid der Bezirksregierung aus dem LEADER-Programm für das Projekt „Das Tor zur Geschichte der Region“ in Höhe von 236.437,50 € eingegangen sei. Die Zuwendung erfolge in Höhe von 65 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben.

Frau Dr. Sievers-Fleer berichtet über einige Probleme bei der Realisierung des stadthistorischen Rundgangs. Die neuen Schilder sollen nun um die Jahreswende montiert werden.

TOP 2	Antrag des Puppen- und Spielzeugmuseum e.V. auf Übernahme einer städtischen Ausfallbürgschaft Vorlage: 348/2019
-------	--

Herr Backes erläutert die Prüfschritte der Verwaltung. Er betont, dass es sich hier um eine sehr schwierige Entscheidung handele. Das Thema sei für die Vereinsmitglieder verständlicherweise sehr emotional belegt und auch für andere wecke das Thema Puppen und Spielzeug sicher Emotionen. Die Verwaltung habe sich aber bemüht, eine an den wesentlichen Kriterien orientierte Prüfung durchzuführen. Fest stehe, dass eine Führung des Puppen- und Spielzeugmuseum auf Dauer nicht in privater Hand erfolgen könne. Am Ende stehe eine

komplette Übernahme durch die Stadt. Die Politik müsse sich über die Folgen, insbesondere über die dauerhaften Verpflichtungen der Entscheidung, im Klaren sein.

Frau Dr. Sievers-Fleer berichtet anhand einer Präsentation (**Anlage 1**) über die Sachlage und geht auf den Brief der Eheleute Langehaneberg vom 09.12.2019 und der vorliegenden Stellungnahme der Stadt ein.

Herr Rengshausen stimmt den Ausführungen von Herrn Backes zu. Derzeit seien die genauen Kosten nicht zu beziffern. Er fragt, ob einzelne Teile mit relevantem Bezug zur Stadt Coesfeld im Walkenbrückentor untergebracht werden können.

Frau Dr. Sievers-Fleer merkt an, dass man hier erst einmal klären müsse, ob Teile der Sammlung überhaupt der Stadt als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt würden. Eine „kleine Ecke“ würde sich sicher finden lassen. Fraglich ist, ob das auch so gewollt sei.

Herr Backes verweist auf die heutigen Anforderungen eines modernen Museums. Derzeit habe man im Tor keinen Platz für Wechselausstellungen. Es gebe keine Möglichkeiten Aktionen durchzuführen, z.B. Kindergeburtstage auszutragen. Dies seien Dinge, die ein modernes Museum heute anbieten müsse. Nur einen kleinen Teil der Sammlung auszustellen, sei nicht im Sinne des Vereins.

Herr Volmer für die Fraktion Pro Coesfeld erinnert an die Besichtigung im Oktober. Er habe schon den Eindruck, dass die Sammlung in Bezug zu Coesfeld stehe. Er kritisiert die Vorlage und hätte gerne seitens der Verwaltung Machbares aufgezeigt bekommen. Man müsse dem Puppenmuseum förderlich gegenüberstehen.

Die Verwaltung entgegnet, dass Prüfauftrag der Antrag des Vereins auf Übernahme sei, nicht die Ausarbeitung von Konzepten.

Herr Goerke von der Fraktion AfC/Familie merkt an, dass die Kriterien für eine evtl. Übernahme von Sammlungen erst im September dieses Jahres festgelegt wurden. Eine Teilausstellung sieht er ebenfalls als problematisch an. Die Puppen haben keine historische Beziehung zur Stadt. Für die Puppenhäuser ist kein Platz vorhanden. Um dem Antrag stattzugeben, müsse man neue Möglichkeiten herausarbeiten. Die Puppen dürfen hierbei keine Rolle spielen, da diese die Kriterien nicht erfüllen. Durch die zur Verfügungstellung der Räumlichkeiten sei man dem Verein bereits entgegengekommen. Er könne sich eine finanzielle Unterstützung, z.B. bei der Versicherung, vorstellen. Alles andere müsse im Ehrenamt bleiben.

Frau Dr. Sievers-Fleer macht hier noch einmal deutlich, dass der Wunsch des Vereins insbesondere auf personelle Entlastung abziele.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen plädiert Frau Potthof dafür, dem Verein ein Signal zu geben, dass man bereit sei, dem Verein entgegenzukommen. Man müsse einen Konsens finden und dürfe dem Antrag nicht rigoros ablehnend gegenüberstehen. Sie spricht sich ebenfalls für einen Aufschub der Entscheidung aus, da nach Beschlussfassung keine Möglichkeit mehr bestünde, dem Verein entgegenzukommen.

Frau Walfort stört der Vergleich mit dem Stadtmuseum. Das Puppen- und Spielzeugmuseum werde von einer ganz anderen Klientel genutzt. Sie würde ein Wegfallen des Angebots bedauern.

Zusammenfassend stellt Herr Backes klar, dass die Vorlage nichts anderes besage, als dass man sich die Entscheidung, auch unter Berücksichtigung der Gleichbehandlung mit vergleichbaren möglichen Fällen wie dem Eisenbahnmuseum Lette oder der Sammlung des HVV Lette, wegen seiner weitreichenden Zukunftsbindungen sehr gut überlegen müsse. Der Verein habe einen Antrag gestellt. Dieser sei ausführlich geprüft und unter Beachtung der selbst gegebenen Kriterien für städtische Museen sorgfältig und ausführlich bewertet worden. Das Gesamtergebnis habe die Verwaltung in Form von Vorlage und erläuterndem Vortrag vorgelegt. Jetzt müsse die Politik eine Antwort auf den Antrag geben.

Herr Rengshausen merkt an, dass die Verwaltung mit der Vorlage ihren Job gemacht und die Konsequenzen aufgezeigt habe. Nun sei es Aufgabe der Politik Gegenvorschläge einzubringen.

Im Rahmen der Diskussion beantragt Herr Rengshausen, über den Antrag des Puppen- und Spielzeugmuseum e.V. nicht heute zu beschließen. Seiner Auffassung nach solle die Angelegenheit zunächst in den Fraktionen eingehend erörtert und in der Februarsitzung 2020 erneut thematisiert werden.

Sodann lässt Herr Musholt über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Beratung über den Antrag des Puppen- und Spielzeugmuseums e.V. auf Übernahme einer städtischen Ausfallbürgschaft auf die planmäßige Sitzung am 11. Februar 2020 zu vertagen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	10	0	0

TOP 3	Kulturförderung - Antrag des Vereins Brawl Concerts e.V. Vorlage: 329/2019
-------	---

Herr Volmer macht für die Fraktion Pro Coesfeld deutlich, dass er den Vorschlag der Verwaltung nicht mittrage. Aus seiner Sicht leiste der Verein sowohl Nachwuchsförderung als auch einen Beitrag zur Kulturförderung.

Herr Goerke von der Fraktion AfC/Familie bezieht sich auf den Beschluss aus dem Jahr 2014, bei dem ein vergleichbarer Antrag des Konzertring Coesfeld abgelehnt wurde. Er weist auch auf die Schwierigkeit hin, dass bei dem Antrag des Brawl Conserts e.V. nur zwei von drei Kriterien zutreffen. Evtl. müssten die einzelnen Punkte näher präzisiert werden.

Frau Niemeier von der CDU-Fraktion berichtet, dass bei der Festlegung der Kriterien deutlich gesagt wurde, dass eine Förderung nur derjenige bekomme, der auch selber tätig sei. Dies sei hier nicht der Fall.

Abschließend fasst Herr Musholt zusammen, dass die Kriterien festgelegt seien, um Anträge sachgerecht bewerten zu können. Nun müsse man sich auch konsequent zeigen.

Beschluss:

Der Antrag des Vereins Brawl Concerts e.V. vom 08.10.2019 auf Berücksichtigung des Vereins bei der Kulturförderung durch die Stadt Coesfeld wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	5	2	3

TOP 4 Kulturförderung - Anträge der Lamberteenes und des Sandwichchors der Kirchengemeinde St. Lamberti
Vorlage: 330/2019

Ohne weitere Beratung erfolgt eine Abstimmung.

Beschluss (1):

Der Chor „Lamberteenes“ der Kath. Kirchengemeinde St. Lamberti erhält ab dem Kalenderjahr 2020 eine Förderung in Höhe von 300 €.

Beschluss (2):

Der „Sandwichchor“ der Kath. Kirchengemeinde St. Lamberti erhält ab dem Kalenderjahr 2020 eine Förderung in Höhe von 400 €.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss (1)	11	0	0
Beschluss (2)	11	0	0

TOP 5 Bericht über die Ausführung des Budgets 43 - Teilbudget Kultur -
Vorlage: 331/2019

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport nimmt den Bericht über die Ausführung des Budgets 43, Teilbudget Kultur, zur Kenntnis.

TOP 6 Entwurf des Haushaltsplanes 2020 - Budget 43 - Teilbudget Kultur
Vorlage: 332/2019

Frau Dr. Boland-Theißen erläutert anhand einer Präsentation (**Anlage 2**) die Zahlen zum Haushalt 2020.

Herrn Musholt bezieht sich auf den hohen Ertrag von Mahngebühren der Stadtbücherei von 10.200 € und fragt, ob die Leihfristen für DVDs von bisher einer Woche und für Bücher von bisher drei Wochen noch zeitgemäß sind. Evtl. sei hier eine Anpassung erforderlich.

Frau Dr. Boland-Theißen sagt eine Prüfung und Rückmeldung des Ergebnisses zu.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dem Entwurf des Haushaltes 2020 zum Budget 43 – Teilbudget Kultur – zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	11	0	0

TOP 7	Festlegung von Raumprogramm und Dreizügigkeit der Maria-Frieden-Grundschule Vorlage: 268/2019
-------	--

Frau Niemeier von der CDU-Fraktion bedankt sich bei der Schule für die tolle und positive Mitarbeit. Gleichzeitig lobt sie noch einmal den Vortrag von Frau Dr. Reinermann-Matatko in der letzten Sitzung.

Herr Volmer von der Fraktion Pro Coesfeld befürwortet die Beschlussvorlage, sieht allerdings noch weiteren Handlungsbedarf bei der OGS.

Dem schließt sich Herr Goerke von der Fraktion AfC/Familie an. Zudem merkt er an, dass die Zahlen im OGS und ÜMi-Bereich weiter ansteigen.

Herr Vogt von der SPD-Fraktion trägt den Beschluss ebenfalls mit. Er verweist auf die bundespolitische Zielsetzung, einen Rechtsanspruch auf eine Ganztagsbetreuung einzuräumen. Die Schulleitungen sollten sich zudem zeitnah positionieren, ob diese in den gebundenen Ganztagsbetreuungen wollen.

Herr Dr. Robers weist darauf hin, dass sich diese Frage momentan nicht stelle. Derzeit würden in NRW keine weiteren gebundenen Ganztagsbetreuungen genehmigt. Bei der Äußerung auf Bundesebene, 2025 einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung zu garantieren, handele es sich zunächst um ein politisches Ziel. Inhaltliches sei in keiner Weise geklärt.

Auf Nachfrage von Frau Walfort erklärt Herr Backes, dass wegen der langen Vorbereitungsphase einer solchen Baumaßnahme leider erst im Jahr 2023 tatsächlich mit der Bautätigkeit begonnen werden könne.

Beschluss 1 (nur KSS sowie Rat):

Es wird beschlossen, für die Maria-Frieden-Grundschule eine 3-Zügigkeit ab dem Schuljahr 2020/21 festzulegen.

Beschluss 2 (UPB und KSS sowie Rat):

Es wird beschlossen, für die Erweiterung und Sanierung des Gebäudes Maria-Frieden-Grundschule das in Anlage 1 dargestellte Raumprogramm zugrunde zu legen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1	11	0	0
Beschluss 2	11	0	0

TOP 8	Schaffung der Rahmenbedingungen für temporäre Dreizügigkeit und OGS-Bedarfe an der Lambertischule Vorlage: 343/2019
-------	--

Herr Dr. Robers erklärt, dass durch diesen Beschluss die Möglichkeit für eine zeitweise Beschulung mit mehr als acht Klassen geschaffen würde. Seitens der Verwaltung sei man dankbar für den Vorschlag der Schule. Auch wenn man im kommenden Schuljahr neun Klassen benötige, zeige die Prognose für die darauffolgenden Jahren, dass sich die Schule mit 51, 54 und 57 Schülern grundsätzlich in der Zweizügigkeit befinden wird. Die aktuelle Anmeldephase habe z.B. bei der Martin-Luther-Schule gezeigt, dass durch Beratung von Eltern auch Spielräume zum Beschulungsort genutzt werden könnten.

Das Schreiben der Lambertischule vom 05.12.2019 wird verteilt und darauf hingewiesen, dass eine Aufstockung des Pavillons aus statischen Gründen nicht wirtschaftlich möglich sei.

Herr Goerke spricht sich für die Fraktion AfC/Coesfeld dafür aus, den Beschluss mitzutragen. Sollte die OGS- und die ÜMi-Nachfrage allerdings weiter zunehmen, müssten weitere Räume geschaffen werden.

Frau Heitz berichtet, dass im Dachgeschoss bereits weiterer zusätzlicher Raum geschaffen werde. Mit dem zusätzlichen Ausbau des 167 m² großen Dachzwischenraums und Einbezug des Medienraums in das Nachmittagsprogramm könne sich die OGS und ÜMI auf das Dachgeschoss konzentrieren und hier auch bei steigender Nachfrage gute räumliche Bedingungen anbieten. Sie bedankt sich in diesem Zusammenhang nochmals bei Frau Ellerbrock, die sich mit vollem Engagement und guten Ideen eingebracht habe. Nun werde aus den vorhandenen, teilweise denkmalschützten Räumen der Lambertischule das Optimum herausgeholt.

Herr Volmer von der Fraktion Pro Coesfeld schließt sich den Ausführungen von Herrn Goerke an.

Herr Vogt erkundigt sich nach der Fertigstellung des Dachgeschosses. Daraufhin erklärt Herr Backes, dass derzeit ein Brandschutzkonzept erstellt werde. Es sei allen bekannt, dass es aufgrund der florierenden Baukonjunktur schwierig sei, entsprechende Baufirmen zu beauftragen.

Beschluss:

Es wird beschlossen, den Entwurf des Haushaltes 2020 zum Budget 51 – Teilbudget Bildung und Freizeit – wie folgt zu ergänzen:

- a) 51.21 Produkt Grundschulen, Seite 239, Investitionen, 51BIL001 / 25 Auszahlung, Erhöhung um 24.000 € für die Erweiterung und Optimierung der Küche in der Mensa der Lambertischule.
- b) 51.21 Produkt Grundschulen, Seite 237, Zeile 13 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“, Erhöhung um 23.650 € für Möblierung für die Lambertischule auf insgesamt 233.101 €.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	11	0	0

TOP 9	Festlegung der kommunalen Klassenrichtzahl für das Schuljahr 2020/21 Vorlage: 340/2019
-------	---

Ohne weitere Beratung erfolgt eine Abstimmung.

Beschluss:

Es wird beschlossen, die kommunale Klassenrichtzahl zur Bildung der Eingangsklassen an den städt. Grundschulen für das Schuljahr 2020/21 auf 18 festzulegen. Die Zahl der Eingangsklassen wird wie folgt verteilt:

- Lambertischule: 3 Klassen
- Laurentiusschule: 5 Klassen
- Ludgerischule: 3 Klassen
- Maria-Frieden-Schule 3 Klassen
- Kardinal-von-Galen-Schule: 2 Klassen
- Martin-Luther-Schule: 2 Klassen

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	11	0	0

TOP 10 Gemeinsames Lernen im Sekundarbereich, Teilbereich Realschulen
Vorlage: 344/2019

Herr Dr. Robers erläutert die Zusammenhänge der Vorlage. Diese konnte erst kurzfristig erstellt werden, da noch rechtliche Fragen zu klären waren.

Die Umsetzung der bisherigen Gedankengänge, eine befristete Dreizügigkeit anzustreben, sei rechtlich nicht möglich.

Frau Niemeier von der CDU-Fraktion bedankt sich für die hervorragende Arbeit der Freiherr-vom-Stein-Realschule mit den Förderschülern. Nun müsse man der Schulleitung entgegenkommen. Sie bedauert die angespannte Lage im Baugewerbe und sie würde gerne sofort mit den Baumaßnahmen beginnen.

Dem schließt sich Herr Goerke an. Die Freiherr-vom-Stein-Realschule sei für die Inklusion zuständig. Der richtige Weg würde eingeschlagen und sein Dank richtet sich an das kooperative Verhalten der Schulleitung. Nach allen Schwierigkeiten sei man nun froh, dass nun zwei Differenzierungsräume eingerichtet würden.

(Herr Rengshausen wirkte wegen Befangenheit an diesem Tagesordnungspunkt nicht mit.)

TOP 11 Anpassung der Richtlinien zur Förderung des Sports in der Stadt Coesfeld im Bereich der ideellen Sportförderung
Vorlage: 276/2019

Frau Heitz fasst die Änderungen zusammen. Ohne weitere Beratung erfolgt eine Abstimmung.

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Richtlinien zur Förderung des Sports in der Stadt Coesfeld (Sportförderungsrichtlinien) mit Wirkung vom 01.01.2020 in der in Anlage 1 dargestellten („neuen“) Fassung zu erlassen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	10	0	0

TOP 12 Verteilung der Sportfördermittel der Stadt Coesfeld für das Jahr 2019
Vorlage: 273/2019

Herr Vogt fragt nach, ob sich der Betrag von 80.000 € in den letzten Jahren verändert habe.

Herr Dr. Robers bestätigt, dass der Betrag seit einigen Jahren unverändert sei.

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport nimmt Kenntnis.

TOP 13 Umwidmung des für den Parkplatz vorgesehenen Kostenzuschusses auf das Mehrzweckgebäude der DJK Vorwärts Lette e.V. (Ernsting´s family Sportpark)
Vorlage: 257/2019

Für die Fraktion Bündnis90/Die Grünen erklärt Frau Potthoff, dass sie wegen der am Parkplatz gefällten Bäume diesen Antrag ablehne.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, den für den Ausbau des Parkplatzes am Mehrzweckgebäude der DJK Vorwärts Lette e.V. ausgezahlten Zuschuss von 50.000 € in einen Zuschuss für die Errichtung des Mehrzweckgebäudes umzuwidmen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	10	1	0

TOP 14 Bericht über die Ausführung des Budgets 51 - Teilbudget Bildung und Freizeit
Vorlage: 303/2019

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport nimmt den Bericht über die Ausführung des Budgets 51, Teilbudget Bildung und Freizeit zur Kenntnis.

TOP 15 Entwurf des Haushaltsplanes 2020 - Budget 51 - Teilbudget Bildung und Freizeit
-
Vorlage: 345/2019

Frau Heitz erläutert anhand einer Präsentation (**Anlage 3**) die Zahlen zum Entwurf des Haushaltsplanes 2020. Aufgrund der geplanten Verbesserung der IT-Struktur, insbesondere der flächendeckenden Ausstattung aller pädagogischen Räume mit Präsentationsmedien (Seite 14 der Präsentation) benötige man deutlich Mittel aus dem Digitalpakt bereits in 2020 (800.000 € zuzüglich Verpflichtungsermächtigung von 400.000 €). Dies hätten die Medienarbeitskreise in den zurückliegenden Tagen gezeigt.

Der neu formulierte Beschlussvorschlag wird in der Sitzung ausgehändigt.

Herr Goerke für die Fraktion AfC/Familie zeigt sich erfreut über die Entwicklung. Man könne heute wieder in Dinge investieren, in die man vor Jahren nicht investieren konnte. Im digitalen Bereich habe man sich als Stadt Coesfeld sogar einen Vorsprung erarbeitet.

Frau Niemeier erkundigt sich nach den Landezuwendungen für pädagogische Betreuungsmaßnahmen im Rahmen des Projektes Geld oder Stelle.

Frau Heitz erklärt, dass die Schulen für sich entscheiden, ob sie nun Finanzmittel für Betreuungsmaßnahmen mit weiteren Trägern oder Personalanteile für Lehrkräfte in Anspruch nehmen. Für die Stadt handelt es sich bei den Mitteln „Geld“ um durchlaufende Gelder.

Herr Volmer von der Fraktion Pro Coesfeld bedankt sich ebenfalls beim Team Bildung für die positive Entwicklung. Er merkt an, dass das Digitalpaket und der steigende Umfang an Technik enorme Schulungsbedarfe bei den Lehrkräften nach sich ziehe.

Herr Dr. Robers sieht das auch so und berichtet über die hohe Motivation bei den Schulleitungen. Die Fortbildung der Lehrkräfte falle allerdings nicht in den Zuständigkeitsbereich der Stadt.

Frau Potthoff von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen kündigt an, dass sie sich bei der Abstimmung enthalten werde. Sie sieht aufgrund des neuen Beschlussvorschlages noch Beratungsbedarf in der Fraktion.

Herr Vogt meint, dass man angesichts der guten Lage im Finanzierungsfeld OGS zusätzliche Einrichtungswünsche o.ä. erfüllen könne.

Frau Heitz erläutert, dass vorgesehen ist, die Satzung über die OGS-Beiträge zum 01.08.2020 mit der Kita-Elternbeitragsatzung zusammenzulegen, um die Geschwisterkindermäßigung auch auf die Familien zu erstrecken, die parallel Kinder in der Kindertageseinrichtung und in der OGS haben. Für das OGS-Kind mit dem geringeren Beitrag würden dann nur noch 25% des herkömmlichen Elternbeitrags anfallen. Hierdurch werde das Beitragsaufkommen der OGS insgesamt sinken.

Dr. Robers erklärt auf Nachfrage von Herrn Vogt, dass mit dem Bau des Umkleidegebäudes im Stadion Nord im Frühjahr begonnen werde.

Des Weiteren erkundigt sich Herr Vogt nach der Entwicklung des Betriebes gewerblicher Art (BgA).

Frau Heitz sagt eine Berichterstattung in der nächsten Sitzung zu.

Abschließend bedankt sich Herr Rengshausen für die CDU-Fraktion für die gute Zusammenarbeit zwischen den Schulen und der Verwaltung. Besonderer Dank gilt dem Team der Schul-IT.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dem Entwurf des Haushaltes 2020 zum Budget 51 -Teilbudget Bildung u. Freizeit- mit folgenden Ergänzungen zuzustimmen:

	Inv.-code EDV- Ausstattung	Zuwendung	Zuwendung	Aufwendung	Aufwendung	VE zu Lasten 2021
		bisher	neu	bisher	neu	neu
Produkt 51.21 Grundschulen	51EDV001	119.400 €	204.300 €	-188.600 €	-237.100 €	-112.000 €
Produkt 51.22 Hauptschulen	51EDV002	36.200 €	61.900 €	-62.000 €	-73.500 €	-34.000 €
Produkt 51.23 Realschulen	51EDV003	126.600 €	216.500 €	-191.200 €	-256.900 €	-120.000 €
Produkt 51.24 Gymnasien	51EDV004	136.100 €	232.800 €	-205.600 €	-278.800 €	-130.000 €
Produkt 51.25 Förderschulen	51EDV005	2.700 €	4.500 €	-6.300 €	-7.100 €	-4.000 €
Summen		421.000 €	720.000 €	-653.700 €	-853.400 €	-400.000 €
davon über Digitalpaket		421.000 €	720.000 €	-468.000 €	-800.000 €	-400.000 €

**Finanzplanung
neu**

	Inv.-code EDV- Ausstattung	2021		2022		2023	
		Zuwendung	Aufwendung	Zuwendung	Aufwendung	Zuwendung	Aufwendung
Produkt 51.21 Grundschulen	51EDV001	102.150 €	-122.700 €	51.700 €	-68.150 €	0 €	-16.000 €
Produkt 51.22 Hauptschulen	51EDV002	30.950 €	-38.900 €	15.700 €	-22.300 €	0 €	-7.200 €
Produkt 51.23 Realschulen	51EDV003	108.250 €	-136.700 €	54.800 €	-77.600 €	0 €	-24.500 €
Produkt 51.24 Gymnasien	51EDV004	116.400 €	-150.700 €	58.900 €	-86.200 €	0 €	-30.500 €
Produkt 51.25 Förderschulen	51EDV005	2.250 €	-4.500 €	1.500 €	-2.100 €	0 €	-1.800 €
Summen		360.000 €	-453.500 €	182.600 €	-256.350 €	0 €	-80.000 €
Davon über Digitalpakt		360.000 €	-400.000 €	182.600 €	-202.850 €	0 €	0 €

Summen lt. Entwurf		334.000 €	-553.500 €	334.000 €	-553.500 €	0 €	-195.500 €
--------------------	--	-----------	------------	-----------	------------	-----	------------

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	10	0	1

TOP 16 Anfragen

Anfragen werden im öffentlichen Teil der Sitzung keine gestellt.

Tobias Musholt
Ausschussvorsitzender

Karin Hackling
Schriftführerin